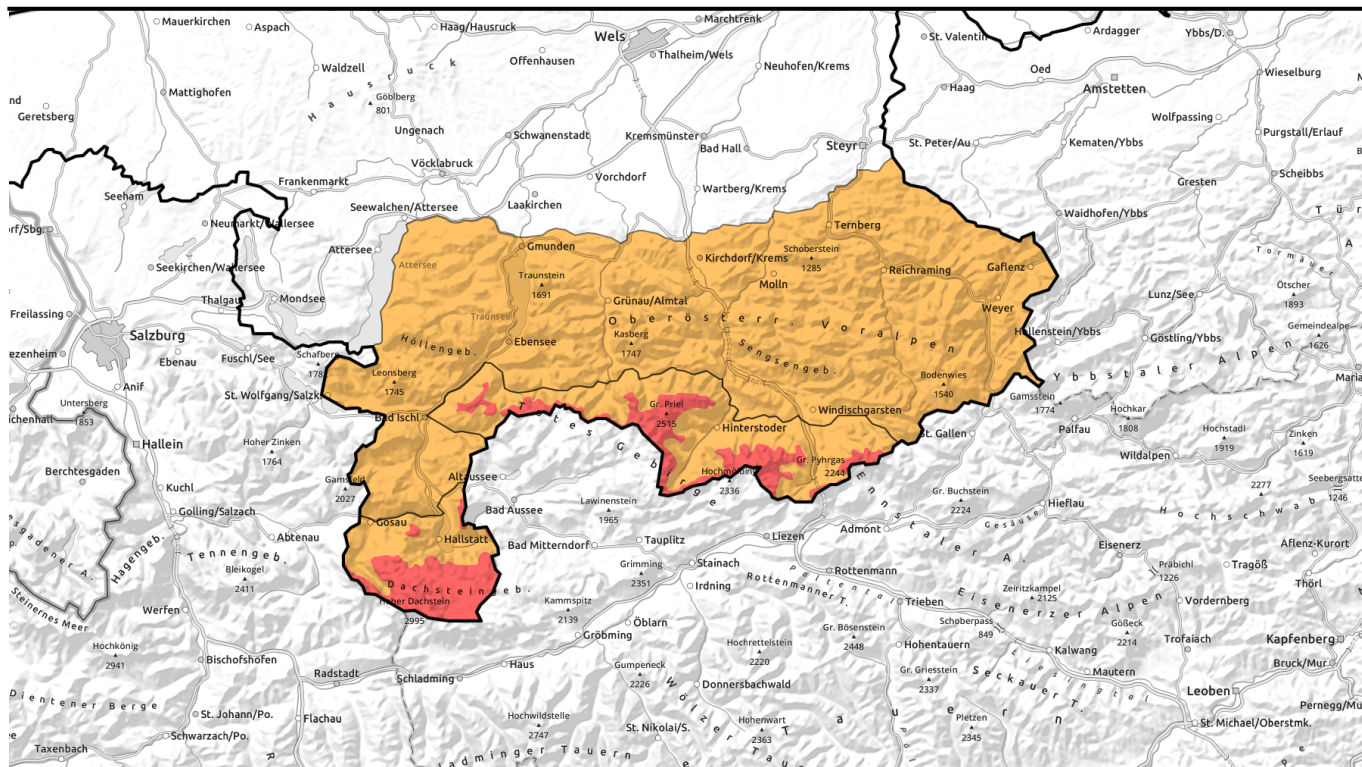


Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023



Noch immer angespannte Lawinensituation bei erheblicher bis teils großer Lawinengefahr!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



Ennstaler Voralpen, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kalmberg, Katergebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

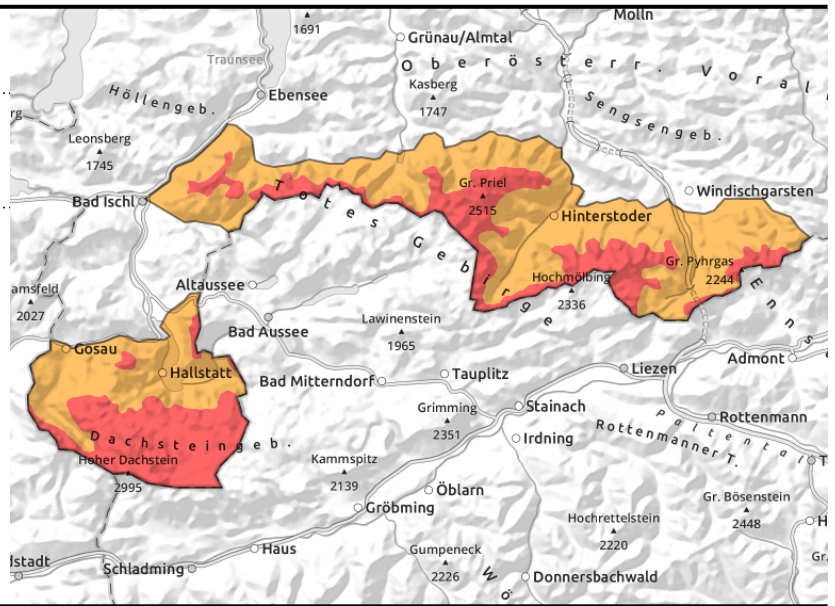


Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



kammfern, kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich, umfangreicher Triebsschnee, sehr leicht auslösbar



Noch immer heikle Lawinensituation vor allem über der Waldgrenze!

Die Lawinengefahr ist weiterhin heikel und wird über der Waldgrenze teils noch als groß sonst als erheblich eingestuft. Vor allem auf Grund der Auslösewahrscheinlichkeit durch Zusatzbelastung ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung erforderlich. Das Auslösen von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich und teils auch wahrscheinlich. Die Gefahr von spontanen Lawinen ist etwas zurück gegangen (dort wo sich schon viel entladen hat). Aus dem Steilgelände sich aber noch immer Selbstaumlösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich, die wenn tiefere Schichten mit angesprochen werden, auch groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Zuletzt starker bis stürmischer Wind um Nordwest hat wieder frischen Triebsschnee gebildet, der auf weicheren Schichten oder gepresstem Schnee zu liegen gekommen ist. Auch in Waldbereichen konnte sich wieder Triebsschnee ablagern. Ältere Gefahrenstellen wurden abermals überdeckt. Die Triebsschneepakete enthalten Schwachschichten, die daher störanfällig sind. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Die Schneedecke beginnt sich langsam zu setzen. Im Schneedeckenfundament sind Harschkusten und kantige Kristalle eingelagert.

Wetter

Am Sonntag weht in den Hochlagen der Kalkalpen noch starker Westwind mit 40 bis 60 km/h. In der Früh und am Vormittag scheint oft die Sonne, dann sorgen ausgedehnte Wolkenfelder für diffuses Licht. In 1500 m -8 Grad, in 2000 m -12 Grad.

Am Montag ist die Sicht auf den Bergen meist ausreichend, allerdings sorgen Wolkenfelder über Gipfelniveau häufig für diffuses Licht. Der Wind stört kaum. In 1500 m -8 Grad, in 2000 m um -12 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück. Die oft noch erhebliche Lawinengefahr ist aber weiterhin zu beachten.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Sonntag, 05.02.2023

Ennstaler Voralpen, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kalmberg, Katergebirge



kammnah, hinter Geländekanten, im Waldrandbereich



Weiterhin erhebliche Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr ist weiterhin heikel und wird als erheblich eingestuft. Vor allem auf Grund der Auslösewahrscheinlichkeit durch Zusatzbelastung ist Erfahrung und Zurückhaltung erforderlich. Das Auslösen von Schneebrettlawinen ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahr von spontanen Lawinen ist etwas zurück gegangen (dort wo sich schon viel entladen hat). Aus dem Steilgelände sich aber noch immer Selbstausslösungen von Schneebrett- und Lockerschneelawinen möglich, die, wenn tiefere Schichten mit angesprochen werden, auch groß werden können.

Schneedeckenaufbau

Zuletzt starker bis stürmischer Wind um Nordwest hat wieder frischen Tribschnee gebildet, der auf weicheren Schichten oder gepresstem Schnee zu liegen gekommen ist. Auch in Waldbereichen konnte sich wieder Tribschnee ablagern. Ältere Gefahrenstellen wurden abermals überdeckt. Die Tribschneepakete enthalten Schwachschichten, die daher störanfällig sind. Die Schneedecke ist allgemein stark vom Wind beeinflusst und sehr unregelmäßig verteilt. Die Schneedecke beginnt sich langsam zu setzen. Im Schneedeckenfundament sind Harschkrusten und kantige Kristalle eingelagert.

Wetter

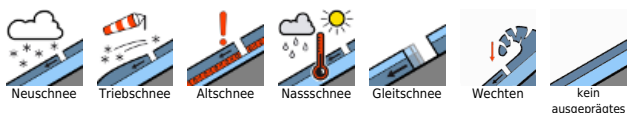
Am Sonntag weht in den Hochlagen der Kalkalpen noch starker Westwind mit 40 bis 60 km/h. In der Früh und am Vormittag scheint oft die Sonne, dann sorgen ausgedehnte Wolkenfelder für diffuses Licht. In 1500 m -8 Grad, in 2000 m -12 Grad.

Am Montag ist die Sicht auf den Bergen meist ausreichend, allerdings sorgen Wolkenfelder über Gipfelniveau häufig für diffuses Licht. Der Wind stört kaum. In 1500 m -8 Grad, in 2000 m um -12 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr geht langsam zurück. Die oft noch erhebliche Lawinengefahr ist weiterhin unbedingt zu beachten.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

